

Forsthart

# "Komm, wir finden einen Schatz!"

Feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Michael – Janosch-Erzählung dient als Leitbild

07.09.2020 | Stand 07.09.2020, 15:25 Uhr

A A A

Die Forstharter Kommunionkinder mit Pastoralreferent Rudolf Leimpek (links) und Pfarrer Alfred Binder vor dem Altar. –Foto: Brumm

**Bereits zum dritten Mal haben sich Kommunionkinder des Pfarrverbandes Künzing auf Schatzsuche begeben. Am Sonntag wurden Alexander Groß, Luzie Röckl, Zoe Simon, Daniel Stefan, Emma**

## **Stöckl, Marlon Stockmeier und Sofia Wallner in der Pfarrkirche St. Michael in Forsthart fündig: Für sie stand nach geduldigem Warten der lang ersehnte Festtag der Erstkommunion vor der Tür.**

Gemeinsam mit Pfarrer Alfred Binder und Pastoralreferent Rudolf Leimpek zogen die jungen Christen in die Kirche ein, wo sie Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde bereits erwarteten. Den bedeutsamen Schritt der Erstbeichte hatten die Kinder bereits tags zuvor vorbildlich gemeistert. Bei dieser Gelegenheit wurden ihnen auch die festlichen Kommunionalben ausgehändigt.

### **Worauf es im Leben wirklich ankommt...**

Worauf es im Leben wirklich ankommt und dass ein Schatz nicht immer an einem dicken Geldbeutel oder teurem Schmuck gemessen werden darf, hatten die Anwärter bereits in den gemeinsamen Treffen vor der Pandemie mit Pfarrer Binder und den Tischmüttern hinlänglich erfahren. Vielmehr sei ein treuer Freund nicht mit Gold aufzuwiegen.

So wie es der kleine Tiger und der Bär in der gehörten Erzählung von Janosch "Komm wir finden einen Schatz" erleben durften, erinnerte Rudolf Leimpek an die Vorbereitungszeit. Der Pastoralreferent hatte eingangs an der Flamme der Osterkerze die Kommunionkerzen entzündet. Jesus solle von nun an "bester Freund der Kinder werden und sie ihr Leben lang begleiten".

### **Gleichnis vom "verborgenen Schatz im Acker"**

Pfarrer Alfred Binder schlug mit seiner Predigt um das Gleichnis vom "verborgenen Schatz im Acker" eine Brücke zu der Erkenntnis, dass "wahre Schätze" schwer zu finden seien und oftmals erst nach Überwindung zahlreicher Hindernisse zum Vorschein kommen.

Das Bekenntnis zum Glauben und ein gesungenes "Vater unser" läuteten den Höhepunkt der Feier ein: Erstmals durften die Kommunionkinder den Leib Christi aus der Hand des Priesters empfangen. Ein Dankgebet, gemeinsam gesprochen von Pfarrer Binder, Rudolf Leimpek und den sieben n Anwärtern bekräftigte noch einmal deren Schritt zum Glauben. Zu guter Letzt segnete Pfarrer Binder Kreuze, auf denen eine Schatzkiste abgebildet, ist. Dieses Geschenk solle die Kinder noch in vielen Jahren an den soeben vollzogenen Meilenstein erinnern.

Das I-Tüpfelchen des festlichen Gottesdienstes bildeten die musikalischen Beiträge. Maximilian Wagner schlug die Tasten der Orgel an. Julia Stöckl interpretierte stimmungsgewaltig mit Regina Breu und Steffi Weinzierl vom Chor "Together & Friends" rhythmische Lieder. Stöckl begleitete den Gesang obendrein am Klavier, Andreas Schütz unterstützte das Trio mit einem Cajon.

– bs

Mehr dazu